

Die Ausbeute macht Hoffnung auf mehr

Hofstettener Karateabteilung überzeugt bei den mittelfränkischen Meisterschaften

HOFSTETTEN — Die Medaillensammlung der Hofstettener Karatekas bei der Bezirksmeisterschaft kann sich sehen lassen. Sogar einen Mittelfränkischen Karate-Meistertitel kann der Verein vorweisen.

Zum jährlichen Kräftemessen in Fürth bei der mittelfränkischen Meisterschaft im Karate trafen sich über 160 Breiten- und Leistungssportler aus 15 Vereinen. Die Karateabteilung der Sportfreunde Hofstetten trat in diesem Feld mit zehn Athleten in den Kategorien Kumite (freier Kampf gegen einen reellen Gegner), Kata (Schattenkampf gegen einen imaginären Gegner) und Team-Kata (hier müssen drei Athleten ihre Kata absolut synchron darbieten) an.

In der Disziplin „Team-Kata“ erreichte das Hofstettener Team – bestehend aus Lotta und Jo Gerngroß sowie Anna Sophie Hofbeck – den vierten Platz hinter ihren Teamkollegen Rebekka Assel, Leon Stopper und Mika van Geldern auf Platz drei – den ersten Podestplatz für Hofstetten.

Im Kumite gelang Mika van Geldern in der Trostrunde eine Yuko-Wertung (wirksame Fausttechnik zum Körper oder Kopf des Gegners), womit sie auf Platz drei landete. Bei den Mädchen U12 Kata machten Anna Sophie Hofbeck und Lotta Gerngroß beide in der Trostrunde den dritten Platz und eine weitere Medaille klar. Anna Sophie Hofbeck wurde Vierte. Thomas Groß sicherte sich den Titel des Bezirksmeisters in der Masterklasse Kata Ü50. Die Bilanz von vier Platzierungen kann sich nach der mageren Ausbeute der vergangenen Jahre sehen lassen. „Das ist eine sehr schöne Entwicklung“, sagte Dojo-Leiter Erik Cloppenburg. „Wir hoffen, zusammen mit den Kindern und Jugendlichen das Thema Wettkampferfolge weiter ausbauen zu können.“ Sieben Kinder werden wegen ihrer Leistungen bereits durch den Kader Mittelfranken gefördert. Doch Nachwuchs ist willkommen. Interessierte können montags ab 17 Uhr in der Halle der Sportfreunde Hofstetten, Am Irle 1, vorbeikommen.



Zehn Athleten aus Hofstetten waren am Start; und mit vier Platzierungen konnte man sich gegenüber den Vorjahren deutlich steigern. Foto: Privat

Zum E-Paper-Angebot:



(Login erforderlich)